

Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	Öffentlichkeits- status	Aufgabe
Verwaltungsausschuss Winnigstedt	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

Betr.: Straßenausbauplanung Schulstraße/Vorplatz Apostelkirche sowie Pfarrstraße, Neuer Hof, Im Winkel; hier: Vorplanung und Kostenschätzung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Vorplanung (Anlagen 1 und 2 zu dieser Ratsdrucksache) für den Ausbau der Straßen Schulstraße, Pfarrstraße, Im Winkel und Neuer Hof sowie des Vorplatzes der Apostelkirche mit den abschnittsweise geschätzten Baukosten in Höhe von insgesamt 1,292 Mio. € (Anlage 3 zu dieser Ratsdrucksache) zur Kenntnis.
2. Die Gemeinde geht in diesem Projekt nunmehr wie folgt vor (ergibt sich aus der Beratung).

Begründung:

Es wird Bezug genommen zur Beratung und Beschlussfassung des Gemeinderates in seiner Sitzung am 18.12.2025 zur Ratsdrucksache Wi11/113.

Der Unterzeichner hat das Ing.-Büro Behrendt, Groß Vahlberg, mit der Vorplanung beauftragt. Diese liegt nun, wie in Anlagen 1 bis 3 ersichtlich – einschließlich erster Kostenschätzung vor und wird durch die beteiligten Planer vorgestellt und erläutert.

Leitgedanke ist eine „normale“ Sanierung der genannten Straßenzüge, die einen belastungsgerechten Unterbau und als Fahrbahn eine Betonsteinpflasterung erhalten. Soweit möglich und verkehrstechnisch angemessen erfolgt ein niveaugleicher Ausbau, d.h. es wird auf einen auf Hochbord geführten Gehweg verzichtet, für den überwiegend auch kein Raum vorhanden ist.

Hingegen eine gesteigerte Qualität hinsichtlich der Oberflächen, das bedeutet Ausbau ggf. in Natursteinpflaster bzw. farblich abgesetztem Pflaster, ist laut Vorplanung für den Platzbereich Apostelkirche/Gemeindehaus, um die Linde herum, vorgesehen. Dies soll die städtebauliche Qualität dieses Platzes zu erhöhen. Hier liegt einer der Orte in Winnigstedt, an dem sich Menschen aus unterschiedlichen Anlässen einfinden, hier auch verweilen und gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen begehen. Und hier findet seit längerem freitagnachmittags ein kleiner Markt statt. Ein für die Nahversorgung des Dor-

fes wünschenswertes Angebot, dass durch einen attraktiven Platz und ergänzende Technik (Strom- und Wassersäule) unterstützt werden kann und ggf. noch Ergänzung finden könnte.

Leitgedanke ist eine großzügigere Platzgestaltung, die auf abwehrend eingefriedete öffentliche Grundstücke verzichtet.

Leitgedanke ist auch die Barrierefreiheit des öffentlichen Raumes, die insbesondere in der Erreichbarkeit des Kirchenvorplatzes und der Kirche selbst bislang nicht erfüllt ist, sich aber auch für das Gemeindehaus mangelhaft darstellt.

Ziel ist nicht zuletzt die Wiederherstellung des Völkerschlachtdenkmals, welches im Zerfall begriffen ist. Der Gedanke, diesem einen neuen Platz zuzuweisen, wurde bereits in den zurückliegenden Planungsüberlegungen geführt. In der jetzt vorgelegten Vorplanung wird dies für beide vorhandenen Kriegsdenkmäler konsequent vorgeschlagen. Es ergäbe sich damit eine Aufwertung beider Flächen im Umfeld der Apostelkirche. Zum einen würde die Kirche selbst bei Zu- und Abgang eine freie Sichtachse auf das Kirchenportal bzw. von dort auf den Vorplatz erhalten. Zum anderen würde der Grünfläche hinter dem Chor eine neue Funktion zugewiesen, die sich anbietet, auch hier, unter der stattlichen Linde, einen Platz zum Verweilen anzulegen.

In diesem städtebaulichen Kernbereich der Straßensanierung und -neugestaltung durchmischen sich die Belange von Gemeinde und Kirche. Die weltlichen Denkmäler sind derzeit eingefasst von der kirchenseits geschaffenen Umfassungsmauer, das Weltkriegsmahnmal befindet sich auch auf Kirchengrund. Das Völkerschlachtdenkmal steht, wie die Umfassungsmauer auf Gemeindegrundstück, welches in den Vorplatz der Kirche faktisch einbezogen ist. Die barrierefreie Erschließung des Kirchvorplatzes und der Kirche kann aus der wünschenswerten offenen Neugestaltung des Gesamtplatzes folgen und wäre andererseits ein Gewinn für die Kirche und ihre Besucherinnen und Besucher.

Diese Verflechtung von Interessen, aber auch Grundstückseigentum setzt einen Planungs- und Gestaltungsprozess voraus, in den sich Kirche und Gemeinde gemeinsam einbringen. Und sie bedingt, dass auch die Kosten gemeinsam und in fairem Verhältnis zueinander aufgebracht werden.

In der späteren baulichen Abwicklung – soweit der Gemeinderat sich für die Realisierung der entsprechenden Bauabschnitte entscheidet – bietet sich u.U. an, mit den Straßen Neuer Hof und Im Winkel zu beginnen, um den Baustellenverkehr nicht über bereits sanierte Straßenabschnitte führen zu müssen. Dies gilt auch für die Pfarrstraße, die so schmal angelegt ist, dass sich zum Schutz einer bereits ausgebauten Schulstraße sonst eine kostenaufwendigere Vor Kopf-Baustelle aufdrängen würde.

Eine derart sortierte abschnittsweise Abwicklung würde für die endgültige Planung des Platzbereiches vor der Apostelkirche und dem Gemeindehaus, vor allem aber für dessen bauliche Umsetzung, mehr Zeit verschaffen. Dies wäre von Vorteil, wenn diese Zeit erfolgreich genutzt werden könnte, erstens die gemeinsame Finanzierung zwischen Kirche und Gemeinde auszuhandeln und zu fixieren und zweitens Fördermittel für diesen herausgehobenen Abschnitt einzuwerben. Hierzu hatte es ja bereits Vorgespräche mit der Stiftung Zukunftsfonds Asse und der LEADER-Region gegeben. Beide Förderprogramme begünstigen gemeinschaftlich verfolgte Projekte.

Allerdings setzen sie bei einer Bezuschussung von Maßnahmen an sakralen Grundstücken bzw. Bauten auch voraus, dass es dort anschließend auch ein mindestes Angebot an weltlichen Veranstaltungen gibt.

Eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrswege-Finanzierungsgesetz (GVFG) und dem entsprechenden Landesprogramm scheidet hier leider aus, da diese nur für den Neu-, Aus- und Umbau von kommunalen Hauptverkehrsstraßen sowie Geh- und Radwegen an Ortsdurchfahrten anwendbar sind.

Michael Waßmann
(Bürgermeister)

Anlagen:

1. Abschnitte Ausbauplanung
2. Vorplanung Schulstraße/Vorplatz Apostelkirche und Gemeindehaus
3. Kostenschätzung